



Bürgerinformation Nr. 28

Harsdorf, 09.10.2020

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Sicher warten Sie schon länger auf einen Rundbrief, der wieder Informationen zur Gemeindepolitik enthält, doch Covid19 hat vieles verändert.

Die letzte Bürgerinformation Nr. 27 beinhaltete aufgrund der Corona-Pandemie größtenteils nur Mitteilungen zu einem Hilfsangebot für Besorgungen. Dieses Angebot gilt natürlich weiter, da das Infektionsgeschehen leider immer noch vorhanden ist und sich zur Herbst- und Winterzeit nach derzeitigen Einschätzungen auch nicht verbessern soll. Bitte beachten und beherzigen Sie hierzu die jeweiligen Allgemeinverfügungen und fühlen sich nicht zu Radikalen und Verschwörungstheoretikern hingezogen, die diese Situation zu ihren Gunsten nur ausnutzen wollen.

An dieser Stelle möchte ich erst noch kurz über die **Kommunalwahl** berichten, nach der ja bekanntlich gleich die großen Einschränkungen kamen und der Lockdown wegen Corona angeordnet wurde.

In den neuen Gemeinderat sind vier neue Mitglieder gewählt worden, jetzt auch wieder eine Frau. Es sind dies Frau Birgit Thies und die Herren Harald Gräbner, Thomas Hirschmann und Andreas Stein.

Den ausgeschiedenen Gemeinderäten Thomas Böhner, Wolfgang Hinsche, Helmut Hofmann und Hermann Hofmann darf ich an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement für die Gemeinde Harsdorf danken. Sie werden natürlich noch gehörend verabschiedet, leider konnte eine solche Veranstaltung aber noch nicht abgehalten werden. Ich bin mir sicher, dass sie diesen öffentlichen Dank zunächst auch schätzen werden.

In diesem Zusammenhang darf ich mich nochmals persönlich bei Ihnen allen für das überaus große Vertrauen zur Wahl des Bürgermeisters bedanken. Dies ist natürlich auch Verpflichtung, der ich mich gerne stellen werde. Die Zukunft wird uns aber jetzt vor ganz neue und andere Herausforderungen stellen, an die wir vor Monaten noch gar nicht gedacht haben oder denken konnten. Im Gemeinderat haben wir wieder eine gute Kultur der Zusammenarbeit entwickelt, damit wir die Aufgaben, die sich für die Gemeinde und die Bürgerschaft in Zukunft stellen, gut erledigen können. Auch in der VG-Versammlung sind wir wieder gut vertreten mit Gemeinderat Wilhelm Lauterbach und 2. Bgm. Manfred Zapf.

Was ist sonst noch in den letzten fünf Monaten passiert?

Wir hatten leider wieder einen sehr heißen und trockenen Sommer, der sich sogar in den Frühherbst hinein verlängert hat. Daher gelten noch immer die Anordnungen zum Wasserverbrauch und dem Gebrauch von offenem Feuer wegen der Waldbrandgefahr.

Für den Anschluss an die **FERNWASSERVERSORGUNG OBERFRANKEN** haben wir unseren Zuwendungsbescheid erhalten und sind derzeit bei den Detailplanungen und den Grundstücksverhandlungen. Ich hoffe, wir können alle Verhandlungen zeitnah abschließen und uns mit der Deutschen Bahn für die Leitungsdurchpressung einigen. Derzeit läuft die Sanierung des Hochbehälters Oberlraitsch, leider sind bei der derzeitigen wirtschaftlichen Lage lange Lieferzeiten für Gerätschaften und Material keine Seltenheit. Auch sind in letzter Zeit wieder mehr Wasserrohrbrüche aufgetreten und wir mussten bei zwei geplanten Umstellungsinstallationen kurzfristig Wasserabspernungen vornehmen. Wir bitten für die dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten um Entschuldigung.

Wir konnten aber auch viele **kleinere neue Maßnahmen** durchziehen:

- Die Erschließung des Baugebiets Zettmeisel ist bis auf Nacharbeiten abgeschlossen. Der neue Straßensname lautet *Untere Weinleite*.
- Fertiggestellt wurde der Ergänzungsbau am Bauhof. Wir haben damit zwei weitere Garagenstellplätze und einen überdachten Lagerraum aus Holz.
- Das Regenrückhaltebecken in Altenreuth ist jetzt einsatzbereit und eingezäunt. Es fasst etwa 350 cbm. Zusätzlich wurde der kleine Feuerlöschteich unterhalb des Rückhaltebeckens mit gereinigt.
- Bei Lettenhof wurde als Ausgleichsfläche für den GV-Straßenausbau Zettmeisel/Altenreuth eine Streuobstwiese angelegt und es konnte auch die Grundstücksvermessung hierzu abgeschlossen werden.
- Der öffentliche Raum um das Gemeindezentrum und den Dorfplatz, sowie der Saal und der Jugendraum sind jetzt mit Bayern-WLAN nutzbar.
- Auch unsere Mitfahrbank ist jetzt an der Einmündung zur Schulstraße aufgestellt.
- In der Damentoilette im ersten Stock des Gemeindezentrums wurde ein Wickeltisch installiert.
- Die Freizeit- und Radwegebeschilderung wurde im Bereich des TREBGASTTAL RADWEGES ergänzt. Diese Maßnahme wird über das Regionalbudget des Amtes für Ländliche Entwicklung gefördert. Wir hoffen damit auf eine bessere Nutzung des Radweges. Ferner soll am Ortseingang von Trebgast her ein neuer wuchtiger Pflanztrog die Radfahrer von der Gehsteigbenutzung abhalten und die demnächst anzubringende dauerhafte Geschwindigkeitsmesstafel, die Autofahrer zur korrekten Geschwindigkeit von 50 km/h animieren.
- Derzeit läuft das Höfebonus-Programm zur Verbesserung der Internetnutzung in den Einöden und Weilern. Bitte beteiligen Sie sich an diesem Programm und senden die übermittelte Teilnahmebekundung zurück. Ferner laufen erste Untersuchungen für die Nutzung der GBit-Förderung des Freistaates Bayern zur weiteren Geschwindigkeitsverbesserung für das Internet in Harsdorf.

Zu guter Letzt haben wir noch einen kleinen Beitrag zur Klimaverbesserung geleistet. In den letzten Wochen wurde eine große Anzahl von **Straßenbeleuchtungslampen auf LED-Betrieb umgestellt**. Im gesamten Gemeindegebiet sind jetzt alle Langfeldpeitschenmasten mit LED-Röhren ausgestattet und in den Straßen *Hauptstraße, Raiffeisenstraße und Am Graben* sind neue LED-Leuchtenköpfe montiert worden, da ein Leuchtmitteltausch unwirtschaftlich gewesen wäre. Dadurch sparen wir jetzt mehr als die Hälfte des Stromverbrauches ein. Soweit es die finanzielle Lage zulässt, werden in den nächsten Jahren die Gestaltungsleuchten (Pilz-, Castor- und Glockenleuchten) mit neuen Leuchtmitteln ausgestattet. Dabei sind in einigen Straßen (u.a. im Tulpenweg und Am Lerchenbühl) auch Ergänzungen bzw. Mastwechsel vorgesehen.

Auf den Einlegeblättern finden Sie zu allen diesen Projekten einige Schnappschüsse.

Noch ein Wort zur **baulichen Entwicklung** in der Gemeinde!

Die Erschließung des Baugebiets Zettmeisel Nordwest ist, wie erwähnt, fast abgeschlossen. Es sind 12 Bauplätze in herrlicher Lage entstanden. Die Gemeinde konnte aus finanziellen Gründen keine Eigenschließung vornehmen und war daher auf einen Bauträger angewiesen.

Ferner wurde eine Bebauungsplanänderung für *HARSDORF I* durchgeführt. Diese Änderung ist rechtskräftig und es sollen im unteren Bereich Richtung Bahnübergang Staatsstraße zwei Einfamilienhäuser und an der Blumenstraße ein Mehrfamilienwohnhaus entstehen.

Ob das alles reicht, um den Einwohnerrückgang zu stoppen, muss abgewartet werden. Der Gemeinderat wird sich sicher in den nächsten Monaten auch mit einer BPlan-Aufstellung Richtung Sandreuth beschäftigen.

Leider stelle ich fest, dass nicht mehr alle Hauseigentümer einer geordneten **Pflege ihrer Hecken und Straßen- bzw. Gehweganteile** nachkommen. Ich fordere daher die betroffenen Eigentümer auf, ihrer Reinigungspflicht, auch der Wasserrinnen, nachzukommen. Gleiches gilt für den Heckenschnitt. Das Lichttraumprofil ist senkrecht zur Grundstücksgrenze auf einer Höhe von 4,50 m bei Straßen und 2,50 m bei Fußwegen und Gehsteigen herzustellen. Ferner sind auch die Nachbarrechte an den Grundstücksgrenzen einzuhalten. Es ist traurig, dass diese Vorschriften für manche immer und immer wieder angemahnt werden müssen. In diesem Zusammenhang darf ich erwähnen, dass der Rasenaufwuchs auf manchen gemeindlichen Flächen oft etwas länger steht, damit ein Samenausfall möglich ist.

Wie erwähnt, gilt das Hilfsangebot aus der Bürgerinformation Nr. 27 weiterhin. Wenn Sie also Besorgungen haben, dann rufen Sie von Montag bis Freitag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr folgende Tel.-Nr. an, **09203/3260386**. Es wird sich Jörg Hinsche aus der Birkenstraße melden und **Ihre Adresse** an unsere Helfer bzw. Unterstützer weitergeben. Bitte kleben Sie den Einkaufszettel an die Haustüre und pflegen möglichst keinen persönlichen Kontakt. Die Bezahlung machen Sie nach Auslieferung bitte über eine Kuvertübergabe. Namensaufzeichnungen für eine evtl. Nachverfolgung werden dabei natürlich gemacht.

Soweit Sie Fragen haben, stehe auch ich unter der Tel. Nr. **0160/5820023** zur Verfügung. Nachdem sich die Infektionszahlen nicht stabil unten halten, wird auch weiterhin **keine Sprechstunde** in der Kanzlei stattfinden. Sie können mich aber gerne unter der genannten Tel.Nr. anrufen und mir Ihr Anliegen schildern.

Nun hoffen wir, dass die Gesundheitsforschung voran kommt und ein Impfstoff bald zur Verfügung steht. Hoffentlich können dann wieder alle Veranstaltungen ermöglicht werden. Insbesondere im Kulturbereich sind große Einbrüche und Veränderungen zu verzeichnen. Gesangvereine, Musikgruppen und Theaterensembles sind nach wie vor stark verunsichert. Ob es einen Theaterwinter vom TSV Harsdorf in unserem Saal geben wird, ist noch offen.

Leider müssen auch wir weiterhin unsere Gemeinderatssitzungen im Saal abhalten. Es ist zwar kein Sitzungssaal, aber wir sind froh, dass wir diese Möglichkeit überhaupt haben. Inwieweit eine Bürgerversammlung stattfinden kann, ist ebenfalls noch unklar. Sie werden darüber rechtzeitig über Aushänge und auf unserer Internetseite informiert.

Für unsere kleine Gemeinde bleibt auch zu hoffen, dass die finanziellen Einbrüche nicht zu stark ausfallen, damit wir unsere Aufgaben weiterhin gut erfüllen können. Inwieweit die Stabilisierungshilfe weiter gewährt wird oder Förderprogramme des Staates gekürzt werden, muss abgewartet werden. Auf jeden Fall haben wir im Bereich Wasserversorgung und Feuerschutz große Herausforderungen vor uns.

Am Ende nochmals meine Bitte: Beachten Sie immer die aktuellen Anordnungen, denn Maske tragen und Abstand halten ist Ausdruck von wahrer Fürsorge auch bei Demonstrationen. Wenn wir dies nicht beherzigen, ist die Regierung gezwungen, härtere Maßnahmen anzuordnen und das wollen wir doch alle nicht. Höflichkeit und Zuneigungsbekundungen kann man auch über neue Formen ausdrücken, auch wenn sie ungewohnt sind.

Nun wünsche ich uns allen Gesundheit, Glück und keine Corona-Infektion. Aber auch Freude und Glück sollen uns begleiten, damit das Leben gut gemeistert werden kann. Pflegen wir weiterhin einen guten nachbarschaftlichen Umgang zum Nutzen unserer dörflichen Gemeinschaft.

Bleiben Sie gesund!

Mit besten Grüßen

Günther Hübner
Erster Bürgermeister